

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

3. Jahrgang

22. Mai 2009

Nummer 21

Frühlingsputz in Kleinröhrsdorf

Der Frühling wurde intensiv vom Bauhof der Stadt Großröhrsdorf genutzt, um einige Dinge im Ortsteil Kleinröhrsdorf zu erneuern. Durch eine Spende eines Betreibers einer Windkraftanlage konnten zwei neue Sitzbänke angeschafft werden. Durch Betonfuß und stabilen Sitz sollen die Bänke nun lange die Möglichkeit zum Ausruhen auf der Rödertalstraße sowie Am Storchennest bieten.

Ebenso erhielt der Spielmannszug durch den Bauhof eine neue Sitzgelegenheit im Garten, die nun auch zum gemütlichen Beisammensein im Freien einlädt.



Gleichfalls wurden die Rabatten am Bushäuschen vor der Kegelhalle durch den Bauhof neu bepflanzt.



Und auf der Rödertalstraße sind die Mitarbeiter des Bauhofes gerade dabei, den Straßenrand neu zu befestigen. Dies war seit längerem nötig geworden, da die Straßenbefestigung an den Seiten immer mehr abbrach und damit bei ent-

gegenkommenden Verkehr eine Beeinträchtigung darstellte.



Auch der Eingangsbereich des Kleinröhrsdorfer Töp'1 konnte in diesem Jahr unter Betreuung des Bauamtes durch eine Firma fertig gestaltet werden und passt sich nun durch einen neuen Anstrich auch farblich an den Rest des Gebäudes an.

Für dieses Jahr ist als wichtigstes Bauvorhaben im Ortsteil Kleinröhrsdorf noch der Umbau des ehemaligen Konsums zum Gemeindezentrum geplant. Alle möglichen Varianten zur Realisierung dieses Vorhabens werden derzeit intensiv geprüft.

Rathausweihe in Großröhrsdorf Anno 1909

Großröhrsdorf feiert in diesem Jahr 100 Rathausbau und 85 Jahre Stadtrecht. In mehreren Folgen werden die Geschehnisse um diese Zeit dargestellt. Lassen Sie sich zunächst einmal in den Blickwinkel eines Besuchers zur Rathausweihe vor 100 Jahren versetzen:

Der Bau eines Rathauses wurde für den Ort immer dringlicher. Die Räume des einstigen Gemeindeamtes, das bekanntermaßen bisher in einem Anbau des Mittelgasthofes untergebracht war, entsprachen nicht mehr den damaligen Verhältnissen. Die Räume waren zu eng und zu klein. Sie konnten auch den immer größer werdenden Verwaltungsapparat und den gesteigerten Publikumsverkehr der von Jahr zu Jahr wachsenden Gemeinde nicht mehr aufnehmen.

Der Gemeinderat vermochte sich schließlich der immer gebieterischer an ihn herangetragenen Aufgabe, hier Wandel zu schaffen, nicht länger zu entziehen. So beschloss dieser nach längeren Beratungen, den Neubau eines Rathauses auf dem von Herrn Kommerzienrat Max Großmann kostenlos zur Verfügung gestellten Bauplatze ausführen zu lassen. Danach erfolgte die Wahl eines Rathausausschusses, der Unterlagen und Pläne zu beschaffen hatte. Nach langwierigen Beratungen im Ausschuss und im Gemeinderat wurde schließlich beschlossen, den Rathausbau nach den Plänen



der Herren Architekten M. & E. Völkel unter Oberaufsicht des Herrn Kgl. Brandversicherung-Inspektors Miersch ausführen zu lassen. Die Vergabe der Bauarbeiten und die Bestimmungen über die innere Ausstattung der Räume blieben dem Rathausausschuss überlassen. Am 27. Mai 1908 konnte die Ecksteinlegung zum Rathausneubau erfolgen.

Der Gang in das Rathaus beginnt durch das mit dem Ortswappen geschmückte Hauptportal. Dieses ist in Sandstein ausgeführt, sechs Granitstufen führen hinauf. Die Vorhalle lässt einen Blick auf das Treppengeschoss. Rechts im Erdgeschoss befinden sich die geräumigen, geschmackvoll ausgestatteten Restaurationsräume, die aus einem großen Gast- und einem kleineren Gesellschaftszimmer bestehen. Im Kellergeschoss befindet sich noch ein weiteres Gesellschaftszimmer, das Tunnelrestaurant. Sowohl die Gasträume im Erdgeschoss als auch das Tunnelrestaurant haben einen zweiten Zugang von außen. (→ Seite 6)

Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, ☎ **283-0**
www.grossroehrsdorf.de

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk)	01 72-7 97 71 55	

Vermittlung/Zentrale (03 59 52) **283-0**

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften/Wirtschaftsförderung	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
Sport- und Freizeiteinrichtungen	283-35
Soziales, Schulen und Kindereinrichtungen	283-34
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Kultur	283-40

Stadtbauamt, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) **282-60**

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80
Massenei-Bad	3 29 25
Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

Öffnungszeiten

- **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ **4 86 41**
 Montag 9.30 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 18.00 Uhr
 Dienstag 9.30 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 9.30 - 12.00 Uhr u. 12.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 12.30 - 14.30 Uhr
- **Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ **2 89 44**
 Adolf-Zschiedrich-Str. 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr
- **Technisches Museum**, Schulstraße 2, ☎ **4 82 47**
 mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
 jeder 3. Sonnabend im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
- **Heimatmuseum**, Mühlstraße 5, ☎ **01 72/5 28 97 52**
 Fax: **03 59 52/4 61 53**
 geöffnet vom Mai bis Ende Oktober
 jeder 1. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
 jeder 3. Sonnabend im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
 Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen nach telefonischer
 Absprache an Werktagen, sonstigen Wochenenden auch abends.
- **Kinder- und Jugendhaus**, Schulstr. 2, ☎ **5 80 94/95**
 Schulzeit: Die., Mi., Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
 Do. 16.00 - 19.00 Uhr (Jugendtag 15 - 16 Jahre)
- **Schiedsstelle**, im Rathaus, Zimmer 32 ☎ **283-0**
 (Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)
 jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.00 Uhr
- **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ **4 68 27**
 Mo - Mi 16.30 - 22.00 Uhr Do geschlossen
 Fr 16.30 - 23.00 Uhr Sa 16.30 - 23.00 Uhr
 So 16.30 - 22.00 Uhr
- **Polizeiposten Großröhrsdorf** (Maschinenstr. 1) ☎ **38 30**
 Der Polizeiposten ist nicht ständig besetzt. Bei Bedarf Polizeirevier Ra-
 deberg (siehe unten) benachrichtigen.
- **Polizeirevier Radeberg** ☎ **(0 35 28) 4 38 40**
- **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ **3 21 61**
 Sprechzeiten nach Vereinbarung
- **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09	
Fax	(03 59 52) 5 68 87	
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de	
Internet	www.bretnig-hauswalde.de	
Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

23.05.	8 - 11 Uhr	Frau Dr. Martini	(03 59 55) 7 23 28
		Obersteinaer Weg 12, Pulsnitz	

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 03571-19222

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

23.05.	8 - 11 Uhr	Herr Dr. Leineweber	(03 59 55) 4 52 33
24.05.	9 - 11 Uhr	Schulstraße 12, Ohorn	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

23.05.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770
24.05.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835
25.05.	Löwen-Apo.	Badstraße 17, Radeberg	03528-442228
26.05.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
27.05.	VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915
28.05.	Stadt-Apotheke	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
29.05.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

22.05. - 29.05.	Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. (03 52 00) 2 41 35 oder 01 71/5 77 63 77
-----------------	--

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. *Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!*

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0.
 Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230; Druck:
 Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes, Rathausplatz 1, 01900 Groß-
 röhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher, Am Klinkenplatz
 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich
 für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr.
 Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislis-
 ten des Werbestedios M&K. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben
 werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar
 gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und
 ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung**Wahlbekanntmachung der Stadt Großröhrsdorf****1. Am Sonntag, dem 7. Juni 2009, finden gleichzeitig - und in denselben Wahlräumen - statt:**

- die Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland,

- die Stadtratswahl,

- die Ortschaftsratswahl in der Ortschaft Kleinröhrsdorf.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt ist in sechs allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 17. Mai 2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr im Rathaus Großröhrsdorf, Zimmer 20, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, zusammen.**3.** Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

Wahl zum Europäischen Parlament: weißlich

Stadtratswahl: gelb

Ortschaftsratswahl: grün

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

3.1. Jeder Wähler hat bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** (weißlicher Stimmzettel) **eine Stimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie

2. jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und

3. rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2. Jeder Wähler hat bei der **Wahl zum Stadtrat** (gelber Stimmzettel) **und zum Ortschaftsrat** (grüner Stimmzettel) **jeweils drei Stimmen**:

Der Stimmzettel enthält für die Stadtratswahl und Ortschaftsratswahl Kleinröhrsdorf

1. unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge.

2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) (Gemäß § 26 Abs. 2 Satz 2 kann die Angabe der Anschrift, oder Teile davon, unterbleiben.) in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.**5.** Wähler, die Wahlscheine haben, können

a) - **bei der Wahl zum Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist

- **bei den Kommunalwahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebietes in der Stadt**

oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt - für jede Wahl gesondert, für die er wahlberechtigt ist - einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seine Wahlbriefe mit dem/den jeweiligen Stimmzettel/n (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Öffentliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachung der Gemeinde Bretnig-Hauswalde

1. Am Sonntag, dem 7. Juni 2009, finden gleichzeitig - und in denselben Wahlräumen - statt:

- die Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland,
- die Gemeinderatswahl.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in drei allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 17. Mai 2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 18.00 Uhr im Gemeindeamt Bretnig-Hauswalde, Zimmer 9, Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

Wahl zum Europäischen Parlament: weißlich

Gemeinderatswahl: pink

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

3.1. Jeder Wähler hat bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** (weißlicher Stimmzettel) **eine Stimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie
2. jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und
3. rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

3.2. Jeder Wähler hat bei der **Wahl zum Gemeinderat** (pinkfarbener Stimmzettel) **jeweils drei Stimmen**:

Der Stimmzettel enthält für die Gemeinderatswahl

1. unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge.
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) (Gemäß § 26 Abs. 2 Satz 2 kann die Angabe der Anschrift, oder Teile davon, unterbleiben.) in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die Wahlscheine haben, können

- a) - **bei der Wahl zum Europäischen Parlament** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist
- **bei den Kommunalwahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebietes in der Gemeinde**

oder

- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde - für jede Wahl gesondert, für die er wahlberechtigt ist - einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seine Wahlbriefe mit dem/den jeweiligen Stimmzettel/n (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ternes,

Bürgermeisterin der erfüllenden Gemeinde

Bretnig-Hauswalde, den 12.05.2009

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Bekanntmachung einer Sitzung

Am **Dienstag, dem 26. Mai 2009, 19.30 Uhr** findet im **Ratskeller des Gemeindeamtes** die 57. Sitzung des Gemeinderates statt. Zu dieser öffentlichen Sitzung lade ich alle interessierten Bürger herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bestätigung der Tagesordnung
Bestimmung der Mitunterzeichner des Protokolls
Bestätigung des Protokolls vom 28.04.2009
2. Anfragen der Bürger
3. Beratung und Beschlussfassung zum Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Bretnig-Hauswalde
BE: Frau Prescher, Bürgermeisterin / M. Reichelt, Wehrleiter
4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistung „Fenster einbau Schule“
BE: Frau Prescher, Bürgermeisterin / Frau Hübler, Bauamt
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zum Bauvorhaben „Erweiterung Kindertagesstätte, Luisenberg 1, 01900 Bretnig-Hauswalde durch Errichtung eines Anbaus und Umbau des Bestandsobjektes“
- Los 5: Lieferung und Einbau Faltdächer
- Los 6: Trockenbauarbeiten
- Los 7: Fliesenlegerarbeiten
- Los 8: Rollladenarbeiten
- Los 9: Metallbauarbeiten
- Los 10: Malerarbeiten
- Los 11: Bodenlegerarbeiten
BE: Frau Prescher, Bürgermeisterin / Herr Weise, Architekt und Bauleiter
6. Beratung und Beschlussfassung zum Nachtragsangebot der Firma Mieting zum Bauvorhaben „Erweiterung Kindertagesstätte, Luisenberg 1, 01900 Bretnig-Hauswalde durch Errichtung eines Anbaus und Umbau des Bestandsobjektes“
BE: Frau Prescher, Bürgermeisterin / Herr Weise, Architekt und Bauleiter
7. Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Beauftragung von Bauleistungen
BE: Frau Prescher, Bürgermeisterin
8. Beratung über den Inhalt des Prüfungsberichtes über die überörtliche Prüfung von Bauausgaben der Gemeinde Bretnig-Hauswalde
BE: Frau Prescher, Bürgermeisterin / Frau Säring, Kämmerin
9. Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2008 für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Bretnig-Hauswalde
BE: Frau Prescher, Bürgermeisterin / Frau Säring, Kämmerin
10. Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Bretnig-Hauswalde
BE: Frau Prescher, Bürgermeisterin / Frau Säring, Kämmerin
11. Beratung und Beschlussfassung zur Zerlegung des Gewerbesteuerermessbetrages bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden
BE: Frau Prescher, Bürgermeisterin / Frau Säring, Kämmerin
12. Sonstiges
13. Anfragen der Gemeinderäte

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Prescher
Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Am 12. Mai wurde die beste Fußballmannschaft der Grundschulen im Rödertal gesucht

Um die beste Schulmannschaft im Fußball zu bestimmen, hatte die Praßerschule zu einem Turnier in das Rödertalstadion eingeladen. Jede Schule aus dem Rödertal konnte dafür eine Mannschaft mit Jungen und Mädchen aus der 3. und 4. Klasse zusammen stellen. Dieser Einladung folgten dann auch neun Schulen aus dem Rödertal am 12. Mai.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Die Großröhrsdorfer Spieler gingen mit hohen Erwartungen in das Turnier, da sie im vergangenen Jahr den Wanderpokal gewonnen hatten. Trotz lautstarker Unterstützung von Kindern der Kindertagesstätten in Großröhrsdorf und Mitschülern, die extra aus diesem Anlass mit in ihren Wandertag einen Besuch im Rödertalstadion eingeplant hatten, lief es nicht so gut für die Großröhrsdorfer Spieler. Leider waren die Gegner doch zu stark und die Mannschaft der Grundschule Großröhrsdorf konnte trotz hartem Kampf leider nur den 6. Platz erringen. Der Pokal ging an die Grundschule Ullersdorf. Im nächsten Jahr gibt es gewiss die Chance, den Pokal zurückzugewinnen.



Ganzer Einsatz der Großröhrsdorfer Mannschaft gegen die Radeberger Grundschule



Presseinfo

Das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat im Jahr 2008 der Region Westlausitz, die aus 9 Gemeinden und 4 Städten besteht, den Status einer LEADER-Region verliehen, womit die Region als besonders förderwürdig eingestuft wurde. In diesem Kontext ist im April 2009 die Firma Dresdner Ökotherm GmbH mit der Erstellung einer Energiekonzeption beauftragt worden, welche ein Leitprojekt des Entwicklungskonzeptes der Region darstellt.

Bestandteile des Energiekonzeptes sind u. a.:

- Erfassung und Analyse der energetischen Struktur- und Verbrauchsdaten bei Kommunen und privaten Haushalten
- Ermittlung der Potentiale
- Prognose zur Bedarfsentwicklung
- Empfehlung zur Umsetzung und Maßnahmenkatalog

Ziel der Energiekonzeption ist es, neben der nachhaltigen Einsparung von Energie alternative Energien stärker als bisher zum Einsatz zu bringen. Durch die konsequente Umsetzung der im Konzept aufgenommenen Maßnahmen sollen Wertschöpfungsketten initiiert, Arbeitsplätze erhalten und neu geschaffen werden sowie vorhandene Ressourcen der Region besser genutzt werden.

Um eine möglichst realistische Einschätzung des Ist-Zustandes vornehmen zu können, ist die Mithilfe der privaten Haushalte notwendig. In diesem Zusammenhang wurde in Abstimmung mit der Bürgermeisterin, Frau Ternes, ein Fragebogen für private Haushalte erstellt, der zeitnah versendet wird. Die Einwohner von Großröhrsdorf werden gebeten, diesen bis zu dem im Fragebogen angegebenen Termin auszufüllen und bei der Stadtverwaltung abzugeben.

Das Regionalmanagement der Westlausitz bedankt sich bereits jetzt ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung!

Susanne Stump, Regionalmanagement

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

- 1 Vier-Raum-Wohnung 70,17 m² WFL im 1. OG mit Heizung Kaltmiete 5,11 EUR/m² + NK, Rathausstraße 12a
- 1 Zwei-Raum-Wohnung 50,97 m² WFL im 1. OG mit Heizung Kaltmiete 5,11 EUR/m² + NK, Adolphstraße 60

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Tel. (03 59 52) 2 83 23 oder 2 82 71

Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Richtfest am „Zwergenland“ in Hauswalde

Begleitet von herrlichem Sonnenschein und einem wunderschönen Programm von den kleinen und großen „Zwergen“ der Kindereinrichtung in Hauswalde, konnte am 8. Mai 2009 das Richtfest begangen werden. Ein



erster wichtiger Bauabschnitt des An- und Umbaus ist geschafft. Lange haben wir auf den Beginn des Baus warten müssen. Der Winter hat uns mit Schnee und Frost lange in Atem gehalten. Doch nun kann man förmlich Tag für Tag sehen, wie der Bau wächst und gedeiht. Das ist einerseits sehr



interessant, vor allem auch für die Kinder, wenn sie mit eigenen Augen sehen, wie das Baugeschehen verläuft und miterleben können, wie sich ihr Kindergarten verändert. Andererseits bedeutet dies aber auch eine große Belastung, denn es passiert alles während des laufenden Kindergartenbetriebes. Für die Bauunternehmen heißt das ein hohes Maß an



Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Rücksicht zu nehmen, vielleicht mehr als üblich, für die Mitarbeiter des Kindergartens und die Kinder bedeutet es viele Einschränkungen und es wird ständig um ihr Verständnis dafür geworben. Ich möchte deshalb den Mitarbeitern der Kindereinrichtung ganz herzlich danken, dass sie die Situation so hervorragend meistern. Ich hoffe und wünsche, dass es auch in den folgenden Bauphasen ein gutes Miteinander gibt. Freuen wir uns gemeinsam auf eine schöne moderne Einrichtung für unsere Kinder, die wir im Herbst diesen Jahres einweihen wollen.

Katrin Prescher, Bürgermeisterin

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung in Bretnig-Hauswalde findet am **Mittwoch, dem 27. Mai 2009, 19.30 Uhr** in Körners Gaststätte statt.

S. Körner

Wohnungsangebot

Die Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde bietet zur Vermietung eine 2-Raumwohnung an im Dachgeschoss des Gemeindeamtes, Am Klinkenplatz 9, mit Gas-Etagenheizung und Bad mit WC. Wohnfläche 84,64 m². Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung.

Rathausweihe in Großröhrsdorf anno 1909

(Fortsetzung von Seite 1) Die Wohnräume des Wirtes liegen ebenfalls nach vorn heraus im Kellergeschoß. Weiter sind dort untergebracht die Küche für den Ratskeller, die Speisekammer, der Bierkeller, die Waschküche, die Arrestanzelle, die Kohlen- und weitere Kellerräume. Nicht zu vergessen die beiden Heizungskessel für die Niederdruckdampfheizung. Diese ist in fünf Stränge eingeteilt und so eingerichtet, dass den verschiedenen Räumen die Heizung gesondert zugeführt werden kann. Damit ist es möglich, einzelne Stränge je nach Bedarf ein oder ausschalten zu können. Das Treppenhaus übt mit seiner eingebauten Treppenanlage, mit seiner leichten, in Weiß mit den Glasfenstern einheitlich gehaltenen Malereien durchaus vornehmen Eindruck aus. Im Erdgeschoß befinden sich links die Polizeiwache, ein Aktenraum und die Hausmannswohnung.

Vom Erdgeschoß führt eine breite Granittreppe mit Eichenholzgeländer zu den Hauptgeschäftsräumen der Gemeindeverwaltung, die damals sämtlich im 1. Obergeschoß untergebracht waren. Rechts befindet sich das Anmeldezimmer, die Kanzlei, das Vorstandszimmer, ein Vorzimmer für das Standesamt und das Eheschließungszimmer, welches in seiner Ausstattung recht stimmungsvoll wirkt. Auf der linken Seite, vom Treppenaufgang gesehen, befinden sich die Kassenräume der Spar- und Gemeindekasse. Diese Räume enthalten noch einen eingebauten feuersicheren Tresorraum.

Im 2. Obergeschoß befinden sich die Wohnung des Gemeindevorstandes, nach 1924 die des Bürgermeisters und der Sitzungssaal des Gemeinderates, nach 1924 des Stadtrates. Vervollständigt wird dieses Geschoß durch eine Garderobe und ein Zimmer für die Abgeordneten. Der Sitzungssaal in seiner Gesamtanlage wird wirkungsvoll gesteigert durch die höher geführte Decke mit Holzverkleidung, seiner reich ornamentalen Malerei und in seiner einfach gediegenen Ausstattung. Ein Schmuckstück dieses Raumes sind die hohen bunten Glasfenster. inmitten des Saales, über den in Hufeisenform angeordneten Sitzungstafeln und dem Aktentische, hängt der zur Einrichtung passende, schwere Kronleuchter, welcher mit Ketten

Erleben Sie das Rathaus vor 100 Jahren!

Ausstellung

„100 Jahre Rathaus, 85 Jahre Stadtrecht“

14. Juni 2009, 10.00 - 17.00 Uhr
im Rathaus von Großröhrsdorf

Rathausweihe in Großröhrsdorf anno 1909

an der Decke befestigt ist. Die Wände tragen Holzverkleidung, die bis in die für die Zuhörer bestimmte Galerie übergeht. Den Fußboden bedeckt Parkett. Um die Sitzungstafeln stehen schwere Sessel. Ein kleiner Erker gestattet einen reizvollen Ausblick über einen Teil des Ortes.

Vom Turm aus hat man bei leuchtendem Sonnenschein einen entzückenden Blick auf die ringsum liegende Landschaft, auf die Umrisse der in der Ferne liegenden Hügelkette, aber auch auf die vielen schmucken Häuser unseres Ortes und die der Nachbarorte. Das Gebäude trägt eine rote Ziegelbedachung. Der mit Kupfer gedeckte Turm birgt eine Turmuhr in sich.

Bereits 16 Monate nach der Ecksteinlegung, am 22. September 1909 konnte das Rathaus eingeweiht und damit seiner Bestimmung offiziell übergeben werden.

Technisches Museum der Bandweberei

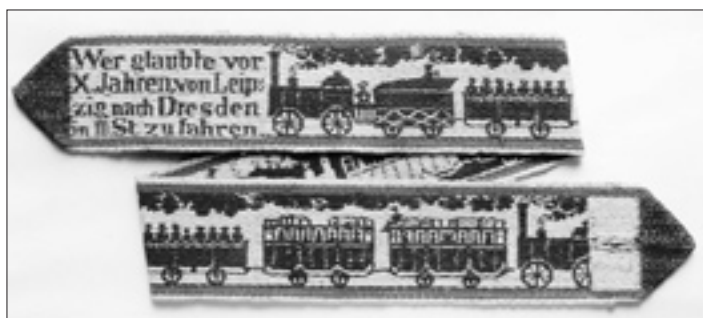
170 Jahre erste deutsche Ferneisenbahn von Leipzig nach Dresden

Als am 8. April 1839 die Eisenbahnstrecke von Leipzig nach Dresden eröffnet wurde, eilte der 18-jährige Ernst Traugott Boden von Großröhrsdorf nach Dresden, um dem denkwürdigen Ereignis beizuwohnen.

Ernst Traugott war der Sohn des Großröhrsdorfer Bandfabrikanten Carl Traugott Boden. Diese Firma führte 1834 erstmals die Jacquardmaschine in der hiesigen Bandweberei ein. Mit der 1805 von Josef Marie Jacquard erfundenen und mit Lochkarten gesteuerten Vorrichtung erhoffte man sich einen Aufschwung in der Branche. Konnte man doch damit kunstvolle Muster weben.

Ernst Traugott musste sich bei seinem Besuch in Dresden einen günstigen Beobachtungspunkt suchen, denn nur eine auserwählte Schar Privilegierter durfte den Bahnhof betreten. Von dem Wunder der Technik tief beeindruckt hielt er die neue Lokomotive und die ersten Personenwagen zeichnerisch fest. Daheim präzierte er das Bild und setzte es alsbald als Webmuster um. Nach einigen Versuchen erzielte er ein gutes Ergebnis. So geschah es, dass bereits sechs Wochen nach der Einweihung der neuen Bahnstrecke die ersten Hosenträger mit dem Eisenbahnmuster im Handel erschienen und wegen ihrer Neuheit und ausgezeichneten Güte großen Absatz fanden.

Schon 1840 musste der Betrieb erweitert werden, um der sich vergrößernden Nachfrage nach gemusterten Webereierzeugnissen Genüge zu leisten.



Dieses Hosenträgerband und weitere Erzeugnisse aus dieser Zeit können im Museum der Bandweberei in Großröhrsdorf zu den Öffnungszeiten betrachtet werden.

(Aus der Firmengeschichte von C. G. Boden)

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 24. Mai - Exaudi

Bretinig: 09.00 Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Kleinröhrsdorf: 09.00 Sakramentsgottesdienst

Hauswalde: 10.15 Predigtgottesdienst

Großröhrsdorf: 10.30 Predigtgottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Festhalle Großröhrsdorf mit der Lobpreisband „Lightguide“

Termin: Sonntag, 24.05., 11.00 Uhr - Kommen Sie.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großröhrsdorf

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Christine Bähnsch	am	22.05.	zum	74. Geburtstag
Frau Cölestine Hahn	am	23.05.	zum	84. Geburtstag
Frau Valeska Röntzsch	am	23.05.	zum	84. Geburtstag
Herrn Werner Hofeld	am	23.05.	zum	76. Geburtstag
Frau Christa Jobke	am	23.05.	zum	75. Geburtstag
Frau Margarete Ziegenbalg	am	24.05.	zum	96. Geburtstag
Frau Gisela Gelke	am	26.05.	zum	84. Geburtstag
Herrn Paul Schölzel	am	28.05.	zum	87. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



*Herzliche Gratulation zum
besonderen Geburtstag an*

Frau Ruth Schlott	am	23.05.	zum	77. Geburtstag
Frau Johanna Menzel	am	23.05.	zum	72. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Ahrens	am	23.05.	zum	71. Geburtstag
Frau Ursula Thomas	am	23.05.	zum	71. Geburtstag
Frau Thea Berndt	am	24.05.	zum	86. Geburtstag
Frau Christine Petzold	am	24.05.	zum	77. Geburtstag
Frau Gisela Plasnick	am	24.05.	zum	74. Geburtstag
Frau Waltraud Schiman	am	25.05.	zum	72. Geburtstag
Frau Christa Portmann	am	26.05.	zum	79. Geburtstag
Herrn Lothar Fraunheim	am	26.05.	zum	75. Geburtstag
Frau Edith Weber	am	26.05.	zum	72. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Kluge	am	26.05.	zum	71. Geburtstag
Frau Annelies Kunze	am	27.05.	zum	74. Geburtstag
Herrn Günter Volkman	am	28.05.	zum	74. Geburtstag
Frau Lydia Ruffer	am	28.05.	zum	85. Geburtstag
Herrn Günther Liebig	am	28.05.	zum	71. Geburtstag
Frau Anneliese Herrmann	am	28.05.	zum	70. Geburtstag
Frau Käte Gebauer	am	29.05.	zum	76. Geburtstag
Frau Erika Böhnke	am	29.05.	zum	84. Geburtstag
Frau Brigitta Völzke	am	29.05.	zum	71. Geburtstag

*Der Stadtrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren
alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium



Bewegte Zeiten

11. Galeriekonzert am Gymnasium Großröhrsdorf

Zu unserem 11. Galeriekonzert laden wir alle Kunst- und Musikfreunde am **Dienstag, den 9. Juni in unsere Festhalle am Rödertalstadion** nach Großröhrsdorf ein.

Ab 18 Uhr begrüßen wir unsere Gäste mit einer Vernissage und kulinarischen Köstlichkeiten. Dort können Sie Werke aus dem Kunstunterricht unter dem Motto „Bewegte Zeiten“ in einer Galerie bestaunen. Unter dem gleichen Motto musizieren für Sie um 19 Uhr unser Chor Subitoforte und verschiedene Solisten. Außerdem werden einige Kunstwerke unserer Schüler vorgestellt. Damit es besonders bewegt zugeht, treten erstmalig die Schüler der Dance group auf.

Wir freuen uns auf einen bewegten Abend!

Silke Garz

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

Schulschach: Großröhrsdorf Deutscher Meister Gymnasium siegt in Bad Homburg

Als souveräner Sieger der sächsischen Schulschachmeisterschaft hatten sich die Schachmannschaft des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums Großröhrsdorf für die Deutsche Schulschachmeisterschaft der WK III (bis 15 Jahre) in Bad Homburg qualifiziert.

Die Großröhrsdorfer gingen zwar nicht als Favorit in dieses Turnier, zählten aber zu den Teams, denen man den Kampf um die Medaillen zutraute. Als Trainer und zugleich Betreuer fungierte der Schachtrainer des Vereins SC 1911 und ehemalige Schüler des Großröhrsdorfer Gymnasiums Matthias Graul.

In den ersten drei der insgesamt sieben Runden hatte er die Jungens sehr gut eingestellt, denn es gelangen gegen Dortmund, Halle und Karlsruhe durchweg 3:1-Siege. Nach diesem souveränen Auftakt kam die dann folgende 1:3-Niederlage gegen die nicht zum Favoritenkreis zählende Mannschaft aus Neubrandenburg doch etwas überraschend. Um in der Spitze zu verbleiben, galt es nun in der 5. Runde wieder zu punkten. Das war gegen Berlin keine leichte Aufgabe, doch die Großröhrsdorfer Gymnasiasten zeigten sich von dem Verlust in Runde 4 erholt und erkämpften einen ganz wichtigen 3:1-Erfolg. Im folgenden Spitzenspiel gegen Erlangen gab es dann ein taktisch durchaus kluges 2:2-Unentschieden. Danach behielten die Großröhrsdorfer bei gleichen Mannschaftspunkten den halben Brettpunkt Vorsprung vor dem letzten Spiel. Aufgrund der Tabellsituation hatten vor der letzten Runde noch sechs Teams Siegchancen. Der Vorteil unserer Jungens war, dass sie es als einziges Team aus eigener Kraft schaffen konnten, Deutscher Schulschachmeister zu werden. Dazu bedurfte es allerdings eines hohen 3,5:0,5-Sieges gegen Darmstadt, um ganz sicher zu sein. Und hier zeigte sich die schachliche Klasse und auch Nervenstärke der Großröhrsdorfer Spieler, denn genau dieses Ergebnis wurde erreicht. Damit hieß der Sieger Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf vor dem Ohm-Gymnasium Erlangen und dem Herder-Gymnasium Berlin.



Die hessische Kultusministerin Frau Dorothea Henzler bei der Übergabe des Siegerpokals an Hans Möhn, Oliver Gerntke, Carsten Schneider, Sebastian Lindner, Andreas Jurkin und Trainer Matthias Graul (v.l.n.r.)

Anteil am Erfolg haben Hans Möhn (4 aus 7), Sebastian Lindner (4,5 aus 7), Oliver Gerntke (4 aus 6), Carsten Schneider (3,5 aus 5) und Andreas Jurkin (3 aus 3) sowie Trainer Matthias Graul.

Einziger Wermutstropfen bleibt, dass ausgerechnet die Siegermannschaft als wohl einziger aller Teams die Kosten selbst tragen muss.

Andreas Schneider

Freiwillige Feuerwehr Großröhrsdorf



Der „Grundstein“ ist gelegt

Feuerwehrlaute absolvieren erste große Prüfung

Es ist wieder einmal Wochenende und ich bin grad auf dem Weg zurück vom morgendlichen Brötchen holen, als ich auch am neuen Feuerwehrzentrum von Großröhrsdorf vorbei komme. Dort herrscht bereits nach 07:30 Uhr reges Treiben, und das schon einige Wochen lang jeden

Freiwillige Feuerwehr Großröhrsdorf

Samstag. Denn seit 07. März 2009 findet auf dem Gelände die Kreisausbildung „Grundlehrgang“ für neue Feuerwehrkameradinnen und -kameraden statt. Zwanzig von ihnen aus 10 Wehren des Landkreises Bautzen nehmen daran teil, um in theoretischer und praktischer Ausbildung die Grundlagen für den Feuerwehrdienst zu erlernen. Mit 70 Ausbildungsstunden ist dieser Lehrgang gleichzeitig auch der Längste seiner Art auf Kreisebene.

Am 09. Mai war es nun soweit und alle Teilnehmer mussten bei einer Prüfung den durch die Kreisausbilder Kamerad Matthias Haase (FFW Oberlichtenau) und Gerd Schöbel (FFW Radeberg) vermittelten Lehrstoff zur Anwendung bringen. Die Aufregung war den Frauen und Männern förmlich anzusehen. „Die Gegebenheiten hier in



Nachbereitung am Einsatzfahrzeug



Die Lehrgangsteilnehmer beim praktischen Aufbau der Grundübung während ihrer Prüfung

Großröhrsdorf sind einfach Spitze“, so Kamerad Haase. „Selten gibt es mal solche Möglichkeiten, zum Beispiel das richtige Abseilen an einem Objekt zu üben oder einen Übungseinsatz mit Schaum durchzuführen. Auch die Lehrgangsteilnehmer selbst waren einfach Klasse.“ Kamerad Haase konnte einfach des Lobes nicht genug aussprechen. So waren auch die zum Prüfungstag mitgeladenen Führungskräfte der Teilnehmerwehren sehr angetan von den idealen Bedingungen in Großröhrsdorf.

Am Ende einer nicht immer stressfreien Ausbildung konnte allen Feuerwehrlaute ihr Abschlusszeugnis zur bestandenen Prüfung übergeben werden.

Enrico Ott, Ffw Großröhrsdorf



Zeugnisausgabe zum Abschluss des Lehrgangs

Vereine und Verbände

Öffentliches Diskussionsforum

„Das Rödertal - Chancen und Zukunft“

Altministerpräsident Prof. Georg Milbradt und Landrat Michael Harig am 27. Mai 2009 zu Gast in Großröhrsdorf

Mit interessierten Bürgern des Rödertales ins Gespräch kommen wollen

am Mittwoch, 27. Mai 2009 um 19:30 Uhr

in der Festplatzgaststätte (Vereinszimmer) in 01900 Großröhrsdorf

weiterhin Aloysius Mikwauschk und Kandidaten der CDU-Liste für die Kommunalwahl am 07.06.2009.

Diskutiert werden soll gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen Kerstin Ternes und Katrin Prescher über Wege und Aussichten für die Zukunft unserer Stadt und Region sowie über Möglichkeiten den regionalen Wirtschaftskreislauf zu beleben, vor allem bei öffentlichen Vergaben.

Zugleich wird der Schüler des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums Thomas Hutschalik, als Sieger im Landeswettbewerb „Jugend debattiert“, durch Prof. Georg Milbradt gewürdigt.

Wir würden uns freuen, viele Interessierte des Rödertales begrüßen zu können.

Matthias Gey

Vorsitzender CDU-Verband Rödertal



Bürgersprechstunde der FREIEN WÄHLER

Liebe Mitbürger,

wir laden Sie zu einer Sprechstunde mit unseren bisherigen Stadträten und den neu aufgestellten Bewerbern für die Stadtratswahl am 7. Juni 2009 zum Stadtrat Großröhrsdorf herzlich ein.

Die FREIEN WÄHLER GEGENWIND GROSSRÖHRSDORF sind eine Wählervereinigung, die aus der bisherigen Wählervereinigung „Bürgerinitiative Gegenwind Großröhrsdorf“ hervorgegangen ist und sich jetzt deutlich breiter positioniert. Deshalb wollen wir allen Bürgern Gelegenheit geben, unsere Bewerber und unser Wahlprogramm (siehe auch www.fw-gg.de) kennen zu lernen in der Sprechstunde am

**Mittwoch, den 3. Juni 2009, 16-19 Uhr, im „Niedergasthof“
Radeberger Str. 72, 01900 Großröhrsdorf.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

i.A. Thomas, Stadträtin



Kinder- und Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für die Woche vom 26.05. bis 29.05.09

Unsere BMX-Elemente konnten wir jetzt endlich, nach langem bauen und werkeln fertig stellen. Am **Dienstag** werden wir unsere BMX-Feier, die am **Mittwoch** stattfinden soll, vorbereiten. Wir werden den Raum schmücken und noch mal den Ablauf absprechen. Am Mittwoch werden wir unsere BMX-Elemente einweihen. Es wird eine kleine Vorführung geben und alle Besucher sind zu Grillwürstchen und Limonade eingeladen. Beginn ist 16 Uhr. Am Donnerstag ist von 16 bis 19 Uhr Jugendtag.

In Großröhrsdorf wird vom 12. bis 14.06.09 das Stadt- und Einigkeitsfest gefeiert und natürlich werden auch wir vom Kinder- und Jugendhaus etwas dazu beitragen. Bei uns wird am Sonntag, den 14.06.09 ab 12 Uhr ein Spielemarathon in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und dem Bandwebereimuseum stattfinden. Mehrere Stationen mit kniffligen und lustigen Aufgaben warten die Besucher(-Kinder) des Stadtfestes.

Die Nutzer des Kinder- und Jugendhauses können diesen Freitag mit uns zusammen die Plakate für die verschiedenen Stationen malen. Zieht am besten eure Malersachen an.

Falls jemand eine Station beim Stadtfest betreuen möchte, die Dienste werden am Freitag eingeteilt. Wer einfach nur so kommen und spielen will, kann auch am Freitag gerne kommen und die Angebote des Hauses nutzen.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses

Vereine und Verbände

Einladung der Jagdgenossenschaft Kleinröhrsdorf

Alle Eigentümer jagdbarer Flächen werden zur Jahreshauptversammlung eingeladen, am 04.06.2009 19.00 Uhr in der LuxOase.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht
2. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
3. Jagtpachtauszahlung
4. Veränderung der Jagdpachtverhältnisse
5. Neuwahl
6. Beschlussverfassung

Jagdvorsteher Wolfgang Quade

Wanderverein Bretnig-Hauswalde

Mit 17 Wanderfreunden startete die Maiwanderung pünktlich Richtung Polenz. Zunächst ging es ein Stück Straße entlang, danach führte der Weg im Wald Richtung Hohes Birkigt. Anschließend wanderten wir zur Bockmühle, wo das Mittagessen schon auf uns wartete. Frisch gestärkt liefen wir durch das Polenztal, vorbei an Maiglöckchenwiesen bis zum Ausgangspunkt.

Die 11-Kilometer-Strecke wurde ohne Probleme bewältigt und alle bedankten sich nach der Rückkehr bei Wanderleiter Peter Löttsch.

F.G.



Ferien-Camp 2009

Hallo Kids, liebe Eltern,

sucht Ihr/Sie noch eine tolle Ferienfreizeit.

Wir bieten Spaß, Spiel und tolle Erlebnisse und Ausflüge.

Termin: 27.06.-04.07.2009

Ort: Sächsische Schweiz Papstdorf (ERNA)

Kosten: 195,00 € (diese beinhalten Vollverpflegung, Ausflüge, Badbesuch und Aktivitäten (Höhlenwanderung, Elbe-Freizeitland u.v.m.)

nicht enthalten sind: Bettwäsche, Taschengeld und sonstige Kosten der individuellen Freizeitgestaltung

Anreise: eigene Anreise (bei Bedarf über Veranstalter gegen eine Gebühr von 20,00 €)

Anmeldung: Herr Birnstein (0178.5392341) oder

Herr Apel (0178.5390398)

Festnetz 035952.429931 (Büro nicht ständig besetzt)

Fax: 035952.429740 oder

E-Mail: mfm_roedertal@web.de

Postweg: Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V., Bischofswerdaer Straße 78, 01900 Bretnig-Hauswalde

Anmeldung ab sofort möglich bis zum 07.06.2009. Teilzahlung ist möglich. Wir empfehlen eine Reiserücktrittsversicherung. Eine Unfallversicherung für Ihr Kind für die Reise ist unbedingt erforderlich.

Verein Mensch für Mensch Rödertal e.V.



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Montag,	25.05.	9.00 - 10.00	Babytreff
Dienstag,	26.05.	9.30 - 10.30	Krabbelgruppe
Mittwoch,	27.05.	9.00 - 11.00	Eltern-Kind-Kreis
Donnerstag,	28.05.	9.30 - 10.30	Krabbelgruppe

Mit dem
„Rödertal-Anzeiger“
immer bestens informiert.